

Gerhard Jankowski †

Am 17.10.1985 verstarb nach längerer Krankheit der Coleopterologe Gerhard Jankowski.

Er wurde am 14.01.1915 in Berlin geboren. Schon während der Ausbildung und seiner Tätigkeit als zoolog. Fachkaufmann begann er unter Anleitung der damals führenden Coleopterologen H. Wagner und J. Neresheimer, eine eigene Sammlung anzulegen. Das Sammelgebiet war damals Berlin und die Mark Brandenburg. Die Einberufung zum Arbeitsdienst und zur Wehrmacht unterbrach hier die Sammeltätigkeit. Der größte Teil seiner ersten Sammlung wurde 1943 in Hannover durch Bomben zerstört.

Nach dem Kriegsende begann Gerhard Jankowski 1945 in Barkhausen/Porta mit der Anlage seiner zweiten Sammlung. Das Bergland um die Porta und die vorgelagerten nahen Moore wurden von ihm intensiv untersucht. Er hatte sich nicht auf eine bestimmte Käfergruppe spezialisiert, sondern alle, auch die kleinsten Arten, eingetragen. Mit Ausnahme des Einsatzes von Barberfallen hat er alle Fangmethoden angewendet, die er in seiner Berliner Zeit gelernt hatte. Dadurch ist seine Sammlung im Laufe der Jahre zu einem stattlichen Umfang angewachsen und stellt wohl die vollständigste Lokalfauna im westfälischen Gebiet dar.

Leider hat Gerhard Jankowski sich nicht dazu entschließen können, die Ergebnisse seiner Sammeltätigkeit selbst zu publizieren. Er war jedoch stets bereit, seine Sammeldaten den Bearbeitern der „Coleoptera Westfalica“ zur Verfügung zu stellen. Aufgrund seiner systematisch geführten Sammelprotokolle war er immer in der Lage, seine Sammeldaten mit ökologischen Angaben anzureichern. Die Daten seiner Sammeltätigkeit werden auch im weiteren Verlauf der Bearbeitung der „Coleoptera“ die Erinnerung an ihn wachhalten.

Nach dem Umzug nach Westerrönfeld bei Rendsburg sammelte er 1983 in der neuen Umgebung. Seine Krankheit hinderte ihn aber an der Vervollständigung einer neuen Lokalsammlung.

Die Sammlung wurde von seinem Enkel, Michael Flörkemeier, Minden übernommen.

Hans Kroker